

# Beschlussauszug

## aus der

### Sitzung der Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen

#### vom 13.03.2025

---

#### Top 2      Einwohnerfragestunde

Herr Baldeweg bedankt sich bei Hr. Rißer für die Information, welcher Förster derzeit zuständig ist. Leider sieht er nicht, dass das Problem damit gelöst ist.

Frau Grafe spricht den Zustand der Storchennester an und bittet darum, dass die Feuerwehr diese reinigt. Laut Frau Vonthien ist das der Feuerwehr bekannt und wird erledigt.

Ebenfalls bittet Frau Grafe zu prüfen, ob in der Wallstraße an der Kreuzung nicht ein Verkehrsspiegel aufgebaut werden könnte. Frau Vonthien hatte diese Anfrage bereits schon einmal an die Verkehrsbehörde herangetragen, es wurde aber abgelehnt.

Herr Plötz trägt ebenfalls ein Verkehrsproblem an die Stadtvertretung heran. Wenn man an der Postkreuzung aus Richtung Busbahnhof kommt, schaltet die Ampel aus Richtung Demmin eher auf rot. Die Linksabbieger, die in Richtung Neubrandenburg fahren wollen, denken aber, dass sie Vorfahrt haben. Herr Plötz bittet um Prüfung, der Ampelschaltung. Er wünscht sich einen beleuchteten Linksabbiegepfeil, wie er an der Kreuzung in Richtung Altentreptow vorhanden ist. Frau Vonthien erklärt, dass heute eine Ampelbegehung der Kreuzung mit dem Straßenbauamt Neustrelitz stattgefunden hat, auch einige Stadtvertreter haben daran teilgenommen. Es wurde in der Analyse der Ampelphasen festgestellt, dass diese Ampel DIN- und normgerecht geschaltet ist.

Herr Plötz spricht die Einwohnerversammlung der Wärmeversorgung an. Er ist optimistisch, dass wir durch die Nutzung der Abwärme von EEW bald schon zum Teil CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme in der Stadt haben werden und bittet darum, dies nach außen auch gut zu verkaufen. Er fragt, ob es dazu schon ein Konzept gibt. Laut Herrn Guzu ist bisher noch nichts geplant, er nimmt diesen Hinweis aber an.

Zum FritzArt Festival erklärt Herr Plötz, dass sich die Wohnungsgenossenschaft gern daran beteiligt. Ihn interessiert, welchen Einfluss die Stadtvertreter auf die Gestaltung des Giebels hat, damit die Fassadengestaltung auch ins Stadtbild passt. Herr Guzu sagt dazu, dass die Künstler damit auch ihre Fantasie ausleben. Es können aber auch Entwürfe abgelehnt werden. Mitspracherecht bei den Objekten die der Stadt gehören haben die Stadtvertreter, bei den Objekten der Wohnungsgenossenschaft und -verwaltung hat die jeweilige Geschäftsführung. Herr Plötz erwähnt, dass er das vorgeschlagene Motiv des Affen für seine Häuserwand abgelehnt hat und regt an, wenn schon ein Tier als Motiv dienen soll, einen Spitz zu nehmen, denn dieser hätte einen Bezug zu Fritz Reuter (Hund Bauschan).